

AKM

# Antibiotika-Resistenz-Projekt durch Innovationsfonds gefördert

Berlin (5. Dezember 2016) – Die zunehmende Antibiotikaresistenz stellt das Gesundheitswesen weltweit, aber auch in Deutschland, vor existenzbedrohende Herausforderungen. Ab dem Jahr 2017 startet ein neues Projekt unter dem Namen AKM Antibiotika-Resistenz-Erweiterung nachfolgend abgekürzt, das sich dieser Problematik widmet. Antibiotika werden auch bei relativ harmlosen Infektionen vielfach zu oft verschrieben und eingesetzt, was letztlich Resistenzen gefördert werden. Das Jahr aufgeführte Projekt besteht in verschiedenen Teilen, dem Einsatz von Antibiotika auf ein absolutes Notwendigkeitsniveau und ein Problemverständnis in der Ärzteschaft sowie bei Patienten und der Öffentlichkeit zu schaffen.

Als Kooperationspartner kooperiert die AQM-Gesellschaft des AKM-Projekt und organisiert die wissenschaftliche Begleitung. Als weitere Partner sind mit an Bord die AKM Bayern, die AKM Rheinland/Rheinung, die KV Bayern, die Agentur Deutscher Ärztezeitung sowie über 400 Arztpraxen aus 14 Bundesländern des AKM-Vertrichtes. Der AKM-Bundesverband unterstützt das Vorhaben als Hauptfinanzgeber. AKM wird mit rund 5 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds finanziert.

Im Rahmen des Projekts werden bei verschiedenen Diagnose- und Therapie-Infekten der Atemwege und des Verdauungstraktes Antibiotika Anwendung ist, Patientenentscheidungen und Öffentlichkeitskampagne durchgeführt. Diese sollen insbesondere dem Patienten verdeutlichen, dass eine nicht verfallige Antibiotikagabe keine sinnvolle, sondern eine wichtige Behandlung ist. Hierzu erhalten sowohl Ärzte als auch Patienten umfassende Informationen und Kommunikationstraining. Parallel dazu werden zielgerichtete Qualitätsinitiativen mit den beteiligten Betrieben, mit ambulanten Fachangehörigen sowie Gesundheitsberufen auch in Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern (z.B. Krankenhäusern, Pflegeheimen, Kliniken, Apotheken) durchgeführt. Die beteiligten Ärzte aus den Betrieben erhalten für die im Rahmen des Projekts erzielten Leistungen eine Vergütung, die Ergebnisse werden übergeben. Teilnehmende von AKM-Vertrichtes (einschließlich des Bundesverbandes).

„Antibiotika gehören zu den wichtigsten Werkzeugen der Medizin, jedoch verlieren sie zunehmend ihre Wirkung. Wir erwarten, dass die Ergebnisse aus dem Projekt einen starken Impuls für einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika setzen werden und sich die Patientenversorgung dadurch langfristig spürbar verbessern kann“, so Prof. Rainer, Geschäftsführer des AKM-Vertrichtes. Die Kooperationspartner und -Initiativen der beteiligten Betriebe hat die Agentur Deutscher Ärztezeitung übernommen. Neben Verantwortlichen der VKE Wuppertal betreibt „Beratung sind Innovationen und Vertreter in Baden-Württemberg. Dabei ist es für die beteiligten Betriebe ein Kennzeichen, die Antibiotikaresistenzstrategie der Bundesregierung in der jeweiligen Versorgung vor Ort umzusetzen und die weltweite Ausbreitung von Resistenzen zu stoppen.“

Aus Sicht des Vorstandes der KV – Dr. Wilfried Kersch, Dr. Pedro Simoni und Dr. Ilya Kuper – hat das AKM-Projekt eine große Relevanz für den Privatpatienten. Die KV bringt dabei ihre Expertise in der ambulanten Versorgung und speziell in Bereich der Versorgung von Antibiotika ein. Ergänzend können die KV mit ihrem langjährigen Know-how in der Gestaltung und Abwicklung von Verträgen zum Nutzen von AKM beitragen. Die zunehmende Bedrohung durch multiresistente bakterielle Infektionserreger macht es notwendig, auf einen nachhaltigen Einsatz von Antibiotika hinzuwirken. Aufgabenteile verschiedener Akteure erhebt sich zu einem rationalen Antibiotikaeinsatz beitragen, umso wichtiger ist es, diese mit gut verteilbaren Informationen zu versorgen. Nur so kann es gelingen, den Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen erfolgreich zu führen, so die AKM Bayern, Rheinland-Rheinung und der Bundesverband.

### Die Agentur Deutscher Ärztezeitung

Die Agentur ist Unternehmensberater des über 400 Gesundheitsbetriebe in Deutschland. Darüber hinaus unterstützt sie ihre Mitglieder auf dem Weg der Professionalisierung. Sie wurde im Juli 2011 gegründet, um ihre Interessen und Kompetenzen gemeinsam zu bündeln und auf Bundesniveau zu positionieren. Die Agentur Deutscher Ärztezeitung gehören derzeit 27 Mitglieder an.

### Das AQM-Gesellschaft

Das AQM-Gesellschaft für Gesundheitsförderung und Forschung in Gesundheitsbetrieben GmbH ist ein Unternehmensbeteiligtes und separates Dienstleistungsunternehmen. Wesentlich in wissenschaftlichen Umfeld, hat es sich auf Qualitätsförderungsprojekte in Gesundheitsbetrieben spezialisiert.

### AKM Bayern

Seit über 110 Jahren steht die AKM als eine der größten Krankenkassenvereinigungen in Deutschland für Sicherheit und umfassende medizinische Versorgung im Krankheitsfall. Mit mehr als 4,8 Millionen Versicherten und über 17.000 Mitarbeitern ist die AKM Bayern in fast allen der größten Einzelleistungsunternehmen und die viergrößte Krankens- und Pflegekasse in Deutschland.

### AKM Rheinland/Rheinung

Die AKM Rheinland/Rheinung ist mit 1,9 Mio. Versicherten die größte gesetzliche Krankenkasse in der Bundesrepublik. Sie ist Initiator regionaler Projekte zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit und Trendsätze bei Vertragsangehörigen auf dem Ziel der Qualitätsverbesserung in der Medizin. Mit ihrem Modell lässt die AKM Rheinland/Rheinung ihre Kunden an medizinischen Fortschritt umfassend teilhaben.

### AKM-Bundesverband

Der AKM-Bundesverband ist der Unternehmensberater des AKM-Bundesverbandes. Die Gesundheitskassen vereinigt in auf verschiedenen AKM-Bundesverbänden mit über 24 Millionen Menschen. Zu den Kernaufgaben des AKM-Bundesverbandes gehört das Engagement für eine qualitativ gute und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung der AKM-Vertrichtes.

### Die Kooperationspartner Bayern

Die KV ist die Krankenkassenvereinigung für die ambulante Versorgung in Bayern (einschließlich der KV und Psychologengruppen). Sie stellt die ambulante ärztliche und die psychologische Versorgung der gesetzlich krankenversicherter Patienten in Bayern sicher. Heute vertritt sie die Interessen über ca. 25.000 Mitglieder, der krankenversicherter KV und Psychologengruppen in Bayern.

Quelle: AQM – Institut für Gesundheitsförderung und Forschung in Gesundheitsbetrieben

GmbH, 05.12.2016 (tB).